

Volksstimme

Einzelpreis 1.25 Mt.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Nr. 106.

Magdeburg, Sonntag den 7. Mai 1922.

33. Jahrgang.

Verfassungstreuer Landfriedensbruch.

5 1/2 Jahre Gefängnis für Hundisburg.

Eine tiefe Kluft besteht vielfach zwischen Urteilsprüchern und der Überzeugung des Volkes. Dieser Tatsache und deren Gefahr müssen wir klar ins Auge sehen, um ihrer Herr zu werden. Reichsjustizminister Schiffer auf dem deutschen Juristentag in Offen im September 1921.

In Magdeburg ist ein Urteil gefällt worden, das zu höchstem Widerspruch herausfordert. Fünfzehn unbescholtene Menschen aus Hundisburg, darunter der Amtsvorsteher, der allgemeine Achtung in allen Kreisen der Bevölkerung genießt, sind, wie in der letzten Nummer berichtet wurde, zu schweren Gefängnisstrafen verurteilt worden. Warum? Weil sie als Sozialdemokraten am 31. August 1921 demonstrieren und einige schwarzweißrote Fahnen verbrannten.

Der Mord an Erzberger war der Anlaß. Im Grunde demonstrieren die Hundisburger Arbeiter aber wie die gesamte republikanische Bevölkerung an diesem Tage für die Republik, gegen deren Bestand die Rechtsparteien unter Aufwand riesiger Geldmittel wühlten. Die Schüsse im Schwarzwald waren die Folge der hochverräterischen Agitation, die seit Wochen und Monaten unter dem Vorwand von Fahnenweihen, Regimentsfeiern, Kontrollversammlungen und so weiter betrieben wurde.

Die Reichsregierung selbst hat in einem Aufsatze, unterzeichnet vom Reichskanzler Wirth, auf diese Zusammenhänge hingewiesen. Die Strafkammer des Landgerichts Magdeburg hat nicht begriffen, daß die Hundisburger Demonstranten, als sie die Herausgabe schwarzweißroter Fahnen verlangten, in dem Glauben handelten, damit die bestehende Regierung zu schützen. Es ist wohl notwendig, ihr jenen

Aufruf der Reichsregierung

in Erinnerung zu rufen. Es hieß darin:

In einer Zeit, in der alle Kräfte der Nation daran gesetzt werden müßten, die moralischen, sozialen und wirtschaftlichen Schäden des Krieges zu heilen, geht eine zügellose Agitation immer offener ans Werk, die politischen und sozialen Fundamente zu untergraben, auf denen sich der Neubau des Deutschen Reiches erheben soll. Die Sprache der Presse... zeigt, daß der Plan gewissenloser Elemente und Gruppen, die den gewalttätigen Umsturz der verfassungsmäßigen Ordnung betreiben, in weitere Kreise des Volkes getragen werden soll. Offen und in roher Form wird in solchen Organen und in Versammlungen zu Gewalttaten an politischen Gegnern, ja zu Mord aufgefordert. Augencheinlich halten die Führer dieser Bewegung die Zeit für gekommen, in der die Ziele nicht mehr verschleiert zu werden brauchen, sondern offen bekundet werden dürfen.

Neben und in den Parteien, die in parlamentarischer Opposition stehen, gewinnen in letzter Zeit Organisationen, Vereine, Gruppen und Persönlichkeiten an Bedeutung, die aus Haß gegen die demokratisch-republikanische Staatsform offen zur Verachtung der Verfassung und Uebertretung der Gesetze auffordern.

Die Not des Vaterlandes macht es zur doppelten Pflicht, mit harter Hand diesem Treiben leids gewissenloser, teils verblendeter Elemente entgegenzutreten. Die Reichsregierung ist deshalb entschlossen, das zu tun, was die Verhältnisse und die Provokationen der Gegner der Verfassung gebieten erheischen.

Zu diesen Provokatoren und Verächtern der Verfassung gehören auch jene Gutsbesitzer in Hundisburg, die in den Wochen vor dem Erzbergermord demonstrativ die schwarzweißroten Fahnen zeigten und den Tod der ehemaligen Kaiserin zur monarchistischen Agitation benutzten. Dazu gehören die Stahlhelmlente und antisemitischen Agitatoren, die im Sommer 1921 besonders im Kreise Henholdensleben tätig waren. Wie sie angekündigt hatte, ist damals die Reichsregierung gegen die weitere hochverräterische Agitation mittels

Fahnenweihen und Flaggendemonstrationen

durch Ausnahmeverordnungen eingeschränkt. Zu Ausnahmeverordnungen hat sie greifen müssen, weil ganz offenkundig die Justiz gegenüber der monarchistisch-rechtschöpfungswidrigen Agitation verlagte. Was die Hundisburger Arbeiter taten, als sie die Fahnen verbrannten, das war nichts anderes als ein Akt der politischen Nothwehr. Sie taten es nicht, um den Landfrieden zu stören, sondern, weil sie glaubten, damit Staat und Volk vor einem Bürgerkrieg zu bewahren. Nicht aus Radikalität sind sie in die Wohnungen bekannter Feinde der Verfassung gegangen, sondern in dem Glauben, damit ihren Entschluß zu bekräftigen, den inneren Frieden vor Erschütterungen zu bewahren. Das Verbrennen von Fahnen, die als Symbol der

Verfassungsfeinde gelten, die von ihren Besitzern in jener Zeit in dem Bewußtsein gezeigt wurden, damit zu demonstrieren, daß sie zur gelegenen Zeit die bestehende Ordnung gewalttätig zu stürzen bereit sind, war wiederum nur eine symbolische Tat der verfassungstreuen Bevölkerung.

Daraus einen Landfriedensbruch zu machen, ist nur von einem Gericht zu begreifen, das den Sinn der gewaltigen Demonstrationen vom 31. August 1921 nicht verstanden hat.

Das Magdeburger Urteil steht leider nicht allein. Erst in diesen Tagen sind im Preussischen Landtag die schwersten Anklagen gegen unsere Justizpflege erhoben worden, ob ihrer mehr als verständnisvollen Beurteilung der Taten, die von politisch rechtsstehenden Personen begangen werden, und der allem Staatsempfinden hohnsprechenden Art, wie Republikaner behandelt werden. Ein angesehener bürgerlicher Politiker und Jurist, der Landgerichtsdirektor Alfred Brodau, hat nach dem Erzbergermord rühmlichlos ausgesprochen, warum es so ist: weil in den Gebieten mit protestantischer Bevölkerung die Richter, von verschwägerten Ausnahmen abgesehen, nur, und zwar sehr oft an der Spitze, in den reaktionären Organisationen zu finden sind. Darf man sich unter diesen Umständen wundern, wenn die Gerichte die über Strafakten zu urteilen haben, die im Zusammenhang mit der Erzberger-Demonstration begangen wurden, nie erkennen, daß sie aus

Idealen politischen Motiven

begreiflich und deshalb milder zu beurteilen sind? Um so bereitwilliger erkennen die gleichen Gerichte politische Ideale, wenn es sich um Angeklagte aus den Rechtsparteien handelt, selbst wenn sie wie der Führer v. Girschfeld zur Mordwaffe gegriffen haben. Girschfeld erhielt für seinen Mordversuch an Erzberger 1 1/2 Jahre Gefängnis und die Männer und Jünglinge aus Hundisburg, die ein Stück Fahnenstück verbrannten, wurden bis zu 1 Jahre verurteilt. Es hebe Eulen nach Athen tragen, wollten wir anlässlich des Urteils im Hundisburger Prozeß aufweisen, wie verwüstend die politische Einstellung unserer Richter auf den Glauben an ihre Gerechtigkeit wirkt.

Der Staatsanwalt sagte in seinem Plädoyer, die Politik scheide für ihn im Gerichtssaal aus. Der Gang der Verhandlung habe ihn von dem Vorliegen eines Landfriedensbruchs überzeugt. Warum hatte er dann aber zuvor die Anklageerhebung abgelehnt? Warum der auffallende Wechsel in der Beurteilung? Weil in der Verhandlung das Wesen der Hundisburger Vorgänge gar nicht beachtet wurde, vielmehr, wie aus der Äußerung des Staatsanwalts hervorgeht, übersehen wurde: der Zusammenhang der Fahnenverbrennung mit der innerpolitischen Lage im Sommer 1921. Wenn irgendein Prozeß, dann mußte

dieser als ein politischer behandelt,

das Handeln der Angeklagten als politisches gewertet werden.

Der Staatsanwalt sprach von Führern. Wer waren denn die Führer? Niemand anders als der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei. Dieser hat in einem Aufruf vom 29. August seine Mitglieder, also auch die Hundisburger Sozialdemokraten, zu der Demonstration aufgefordert. Warum lagt man ihn nicht an! Warum beurteilt das Gericht die Hundisburger Demonstration nicht im Zusammenhang mit der politischen Tat, zu welcher der sozialdemokratische Parteivorstand (siehe „Volksstimme“ Nr. 202 vom 30. August 1921) aufrief! In diesem Aufruf hieß es:

Durch Fahnenweihen, Regimentsappelle, Kontrollversammlungen, Paraden im Stadion und anderswo bereiten sie die Wiederkehr der Militärdiktatur vor... Es geht um Sein oder Nichtsein des Volkes, es geht um die Republik... Deshalb gilt es mit allen Kräften gegen dieses Treiben der Gegenrevolutionäre zusammenzutreten. Dem Faschistenregiment der Hakenkreuzler und Stahlhelmlente muß ein Ende gemacht werden. Eine unwiderstehliche Welle des Fortschritts und der Verachtung muß sie von der politischen Wirkfläche hinwegschwemmen. Das öffentliche Gewissen muß aufgegriffen werden gegen die hochmütige Sippchaft, die sich als „Wächter des Deutschen“ antreibt und in Wirklichkeit eine Bande feiger Mordelmsünder ist.

Gewiß, die Hundisburger Arbeiter sind über die Parole des Parteivorstandes hinausgegangen. Aber ihre Beteiligung war mit Wortwissen und Einverständnis der Regierung und aller Behörden gegeben, gewiß ist, daß sie es nicht vor sich aus taten, um mit „bereinten Kräften gegen Personen oder Sachen Gewalttätigkeiten“ zu verüben. In

Gegenteil, von einigen Beurteilten wurde einwandfrei bezeugt, daß sie alles getan haben,

um Ausschreitungen zu verhüten

beziehungsweise die Demonstration in der vorgesehenen Weise zu leiten. Wenn einzelne in politischer Leidenschaft zu Unbesonnenheiten sich hinreißen ließen, so kann darin nur jemand Landfriedensbruch erblicken, der nie an einer Massendemonstration teilgenommen hat. Vor Anwendung des § 125 hätte sich das Gericht schon allein deshalb hüten müssen, weil es gar nicht instande ist, sämtliche Teilnehmer des Demonstrationzugs zu beurteilen, wie es der § 125 vorschreibt. Es ist ein bitteres Unrecht, aus der Masse der Teilnehmer beliebige Fünfzehn herauszugreifen und diese büßen zu lassen für eine Tat, die, wenn schon, doch von allen begangen wurde.

Man mag das Urteil betrachten wie man will:

es ist ein Fehlurteil.

Ein Urteil, das geeignet ist, die Kluft zwischen Urteilsprüchern und Volksempfinden zu vertiefen, und die daraus entspringende Gefahr — worauf mit Recht der ehemalige Reichsjustizminister Schiffer hinwies — ganz ungeheuerlich zu vergrößern. Wir warnen die deutschen Richter. Die politische Verhältnisse unerträglich werden und damit auf friedlichem oder gewalttätigem Wege geändert werden, so muß es zu Explosionen kommen, deren Nachsprechung und Volksempfinden wie Feuer und Wasser zueinander stehen.

Wir hoffen, daß die Revisionsinstanz das Urteil aufhebt, um dem beleidigten Rechtsempfinden Genüge zu tun. Sollte das nicht geschehen, so bleiben zum Glück noch Mittel und Wege, um den Spruch der irragewagener Magdeburger Richter vor seiner Vollstreckung zu bewahren und die unbescholtener Hundisburger Einwohner vor dem Gefängnis zu schützen.

Dem Reichstag liegt zurzeit ein Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Strafgesetzbuchs an das Verfassungsrecht vor. Bei dieser Gelegenheit sollte die sozialdemokratische Reichstagsfraktion nicht versäumen, die Streichung des Landfriedensbruch-Paragrafen zu fordern. Welches Unheil mit seiner Anwendung angerichtet wird, beweist wieder einmal der Hundisburger Prozeß, dem in nächster Zeit noch mehrere andere folgen werden. Der Begriff des Landfriedensbruchs, wie er im § 125 festgelegt ist, stammt aus einer Zeit der schwarzesten Reaktion, er ist mit unsern jetzigen verfassungsrechtlichen Verhältnissen nicht in Uebereinstimmung zu bringen. Er muß daher fallen. —

Ameisenhaufen in Genua.

Nun wird's lebendig in der Hafenstadt an der ligurischen Küste. Die Franzosen haben mit ihrem Widerstand alle Bande gelodert. Es geht her wie in einem Ameisenhaufen, in den der Feind einbricht. Alles rennt durcheinander, aber nicht planlos, sondern zu bestimmten Zwecken. Eine Konferenz jagt die andre. Allerdings keine offizielle. Nur persönliche Besprechungen werden abgehalten. Diese dafür um so zahlreicher und nicht weniger wichtige. Jeder sucht auf seine Weise und nach seinen Interessen sich einzurichten für den Fall, daß durch den französischen Widerstand die englischen Pläne scheitern müssen.

Am Sonnabend vormittag wird Barthou von Paris wieder in Genua eintreffen. Dann wird's noch munterer. Er wird sofort mit Lord George konferieren, dessen Führungsnahme mit den deutschen Vertretern in Paris das größte Aufsehen erregt hat. Die französische Delegation wird sich alle Mühe geben, um die Engländer wieder zu sich herüberzuziehen. In der Presse werden zu diesem Zwecke die verschiedensten Kniffe angegeben und die private Erfindungsgabe der Franzosen wird zu den Kniffen noch Ränke fügen, die die englischen Pläne auf dem Papier sichtbar bestehen lassen, ihnen aber jede bindende Rückwirkung auf die französische Gewaltpolitik nehmen.

Die Affäre beraten über die alliierten Bedingungen, die Frankreich und Belgien nicht unterzeichnen wollen. Sie denken nicht daran, die Bedingungen zu schließen, aber sie werden verhandeln und zu feilschen suchen. Ihre Stellung in Genua ist recht günstig. Sie werden eifrig umherwerben. Jeder will in Anstalts künftig Geschäfte machen. Dank der französischen Galsstarrigkeit taucht daher der Plan auf, daß die Alliierten — die bisher Alliierten nach man schon

Diele geistliche Welt in der Zeit der Aufklärung auf sich zu werfen, ist ein Versuch, der sich nicht durchführen ließ. Die geistliche Welt war zu stark mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte. Die geistliche Welt war zu sehr mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte.

Wundermittel.

Diele geistliche Welt in der Zeit der Aufklärung auf sich zu werfen, ist ein Versuch, der sich nicht durchführen ließ. Die geistliche Welt war zu stark mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte. Die geistliche Welt war zu sehr mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte.

Humor und Satire.

Humor und Satire sind zwei Begriffe, die oft synonym verwendet werden, aber doch einen Unterschied aufweisen. Humor ist eine leichte, angenehme Art der Ironie, während Satire eine scharfe, kritische Art der Ironie ist. Humor zielt darauf ab, den Leser zu unterhalten, während Satire darauf abzielt, den Leser zu kritisieren. Humor ist eine leichte, angenehme Art der Ironie, während Satire eine scharfe, kritische Art der Ironie ist.

Gräffelede.



Gräffelede ist eine Art der Satire, die sich auf die Ironie des Lebens bezieht. Sie ist eine Art der Satire, die sich auf die Ironie des Lebens bezieht. Sie ist eine Art der Satire, die sich auf die Ironie des Lebens bezieht.

Die geistliche Welt in der Zeit der Aufklärung auf sich zu werfen, ist ein Versuch, der sich nicht durchführen ließ. Die geistliche Welt war zu stark mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte.

Erich Ketter
Köln.

Die geistliche Welt in der Zeit der Aufklärung auf sich zu werfen, ist ein Versuch, der sich nicht durchführen ließ. Die geistliche Welt war zu stark mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte.

Witzspiele aus Nr. 28.

Witzspiele sind eine Art der Satire, die sich auf die Ironie des Lebens bezieht. Sie sind eine Art der Satire, die sich auf die Ironie des Lebens bezieht. Sie sind eine Art der Satire, die sich auf die Ironie des Lebens bezieht.

L	I	C	H	T	M	K	S	B
A	N	N	L	N	N	W	I	T
N	Z	O	N	N	I	E	R	R

Die geistliche Welt in der Zeit der Aufklärung auf sich zu werfen, ist ein Versuch, der sich nicht durchführen ließ. Die geistliche Welt war zu stark mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte.

Wundermittel zur Volksstimmung
Magdeburg, Sonntag den 7. Mai 1922

Wortstabelle.

Die geistliche Welt in der Zeit der Aufklärung auf sich zu werfen, ist ein Versuch, der sich nicht durchführen ließ. Die geistliche Welt war zu stark mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte.

Die geistliche Welt in der Zeit der Aufklärung auf sich zu werfen, ist ein Versuch, der sich nicht durchführen ließ. Die geistliche Welt war zu stark mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte.

Die geistliche Welt in der Zeit der Aufklärung auf sich zu werfen, ist ein Versuch, der sich nicht durchführen ließ. Die geistliche Welt war zu stark mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte.

Die geistliche Welt in der Zeit der Aufklärung auf sich zu werfen, ist ein Versuch, der sich nicht durchführen ließ. Die geistliche Welt war zu stark mit dem Staat verbunden, als daß sie sich von ihm lösen konnte. Die Aufklärung war eine weltliche Bewegung, die sich nicht mit der geistlichen Welt auseinandersetzen wollte.

Ich möchte mit Ihnen, Wacker, Zeigend und Anknüpfend...
Unter Vorzeichen, die alle Obermaße der Wissenschaft...
Es hätte doch immer das Bedeutsame, Quibus, der sich es...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Die neue Welt ist nicht, Don Anthonio aber Bedeutsamer...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Die erwachende schwarze Rasse...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Industrie und Sechmit...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Die Relativitätstheorie im alten China...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Die erwachende schwarze Rasse...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Industrie und Sechmit...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Von Land und Leuten...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Von Land und Leuten...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Von Land und Leuten...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Von Land und Leuten...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Von Land und Leuten...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...
Nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Kunst...

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 6. Mai 1922.

Schnellfahrende Züge mit 4. Klasse.

Angesichts der am 1. Februar 1922 abermals stark erhöhten Tarife hat die Eisenbahnverwaltung bei der Aufstellung des am 1. Juni 1922 in Kraft tretenden Fahrplans beschleunigt auf weite Entfernungen durchgehende Personenzüge mit der 4. Klasse vorgezogen. Die Züge sollen mit einer Grenzgeschwindigkeit von 65 bis 70 Kilometer fahren...

Eine weitere Verbesserung ist bereits seit Anfang d. J. durch die Einführung neuer Abteil- und Durchgangswagen 4. Klasse eingetreten die vollständig mit Sitzplätzen ausgerüstet sind.

Die Parteifunktionäre in Budau und Sudenburg werden besonders gebeten, für künftigen Quartiere für die auswärtige Arbeiterjugend bereitzustellen. Es handelt sich nur um die Nächte vom Sonnabend zum Sonntag und zum Montag.

An die Gewerkschaftsvorstände. Vom Sekretariat des Ortsauschusses wird geschrieben: Die Abrechnung für die Maifestarten muß unbedingt beschleunigt werden, damit der Abschluß erfolgen kann.

Die Gehalts- und Lohnbewegung der Eisenbahner. Zu diesem Thema berichtete der Bevollmächtigte Richter der Ortsgruppe Magdeburg des Deutschen Eisenbahnverbandes den Funktionären und Betriebsräten im Saale der „Freundschaft“.

Der Tarifvertrag für das gesamte Hausdienst-, Fahr- und Lagerpersonal in den Magdeburger Handelsbetrieben für den Monat Februar ist vom Reichsarbeitsministerium für allgemeinverbindlich erklärt worden.

Der Tarifvertrag für das gesamte Hausdienst-, Fahr- und Lagerpersonal in den Magdeburger Handelsbetrieben für den Monat Februar ist vom Reichsarbeitsministerium für allgemeinverbindlich erklärt worden.

Die Marktpreise. Das fortschreitende Frühjahr scheint eine gewisse Stabilisierung der Preise zu erzeugen. Allgemein ist wenigstens eine Steigerung gegen die Vorwoche nicht wahrzunehmen, eher das Gegenteil.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

- Bezirk Notheniec. Heute Sonnabend den 6. Mai, abends 8 Uhr. Bezirksversammlung bei Bräubenau.
Metallarbeiter S. P. D. Am Sonntag den 7. Mai von 10 bis 4 Uhr Wahl der Delegierten zum Gewerkschaftskongreß.
Achtung, Genossen! Am Montag den 8. Mai, abends 7 1/2 Uhr Generalversammlung des Konsumvereins im „Hohenzollernpark“.

Wiederbeginn der Quäterspeisung.

Dank der erneuten Opferfreudigkeit unserer amerikanischen Freunde ist es möglich geworden, die Quäterspeisung, wenn auch in geringem Umfang, weiterzuführen. Vom 8. Mai ab werden 4630 Schulkinder und 180 Kleinkinder in der bisherigen Form gespeist.

Lieferfristen im Eisenbahnverkehr. Vom 1. Mai ab gelten wieder feste Lieferfristen im Gebäd-, Gypsgut-, Güter- und Tierverkehr, die bei Kriegsbeginn außer Kraft gesetzt waren.

Die vierte Schwurgerichtsperiode beginnt am 8. Mai. Verhandelt wird gegen folgende Personen: Am Montag gegen Witwe Anna Baier wegen Verbrechen gegen das heimische Leben...

Tätigkeit der Feuerwehr im Monat April. Im Monat April wurde die Feuerwehr 16mal alarmiert. Von 10 Brandfällen erloschen sich 2 als Großfeuer, 2 als Mittelfeuer und 6 als Kleinfeuer.

Verhaftungen. Die diesjährige Verpachtung der Grasnutzung aus den Gräben der Chausseen Lemsdorf-Groß-Ottersleben, Sable-Groß-Ottersleben, Weiterhagen-Eschleben, Prester-Kalenberge...

Die gewerkschaftliche Gewerkschaftskommission hat täglich von 9 bis 11 Uhr mittags im Zimmer 70a des Arbeitsamts Sprechstunden ab. Jeder Arbeitslose kann sich dort in allen Gewerkschaftsfragen Rat holen.

Eine liebevolle Warnung. Die unter sittenpolizeilicher Kontrolle stehende Kontoristin Marie Schlemmer wurde am 26. September vorigen Jahres nachts von dem Badergefelten Walter Meinke auf der Straße angegriffen. Das Mädchen wollte mit dem liebesdürftigen Bader, der von einem Vergnügen der Badergefeltenbrüder begleitet war, nichts zu tun haben.

Reichenlandung. Am 3. d. M. landete am rechten Ufer der Elbe in Höhe der Kreuzhorst eine schon stark verweste Frauenschiffe. Das Alter der Person ist nicht mehr zu erkennen. Sie ist etwa 1,60 Meter groß, unterseht, dunkelblond und bekleidet mit schwarzem rotgestreiftem Kleide...

Festgenommen wurden der Schlosser Adolf Krauns, der Fleischer Erich Jacobs und der Arbeiter Paul Böke, ohne Wohnung, die sich gemeinschaftlich mit hier aufhaltenden fremden Arbeitern bekannt machten, denen sie unter anderem Vorträgen ihre Habgierigkeiten abnahmen.

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

- Sportartell-Sitzung Montag, 8. Mai 7 Uhr. Frankheim. Vorsitzende Vertreter: Bohne, Biermann, Fra, Ebermann, Galt, Franke, Sirke, Kniep, Karbaum, Kiffan, Meiler, Pfeifferfeld, Stüchmann, Siede, Stenbauer, Reichardt, Krosberg, Otto, Volz, R. Volz.
Gruppen.
Sportartell-Sitzung Montag, 8. Mai 7 Uhr. Frankheim. Vorsitzende Vertreter: Bohne, Biermann, Fra, Ebermann, Galt, Franke, Sirke, Kniep, Karbaum, Kiffan, Meiler, Pfeifferfeld, Stüchmann, Siede, Stenbauer, Reichardt, Krosberg, Otto, Volz, R. Volz.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

- Städtische Theater. Stadttheater. Spielplan vom 7. Mai bis 14. Mai 1922. Sonntag 8 Uhr: Die Meisterfänger von Nürnberg.
Städtische Theater. Stadttheater. Spielplan vom 7. Mai bis 14. Mai 1922. Sonntag 8 Uhr: Die Meisterfänger von Nürnberg.
Städtische Theater. Stadttheater. Spielplan vom 7. Mai bis 14. Mai 1922. Sonntag 8 Uhr: Die Meisterfänger von Nürnberg.

Vereins-Kalender.

- Wied nur gegen Vorauszahlung, die Zelle 2.50 Mark aufgenommen.
Gewerkschaftsbeiratung u. a. Am Dienstag den 9. Mai, abends 7 Uhr.
Gewerkschaftsbeiratung u. a. Am Dienstag den 9. Mai, abends 7 Uhr.

Ärztlicher Sonntagsdienst.

Den ärztlichen Sonntagsdienst versieht morgen für den Bezirk Altstadt bis Königstraße einschließlich, Sanitätsrat Dr. Steiner, Johannsbergstraße 1, Tel. 8520; für den Bezirk Wilhelmstadt Dr. Goldberg, Gr. Dierdorfer Straße 25, Tel. 4926.

Provinz und Umgegend.

An die Metallarbeiter.

Die Wahlen zum Gewerkschaftskongress finden im Bezirk am Sonntag und Montag statt. Unsere Parteigenossen und Freunde müssen reslos zur Wahl gehen.

- Paul Schinkel; Aschersleben, Bernburg, Queblinburg, Thale und Wernigerode; Wilhelm Wentel (Thale); Dessau; Fritz Douatz; Staffurt, Ufen, Derenburg, Egeln, Halberstadt, Harzgerode, Kalbe, Roswig, Neuhaldensleben, Nienburg, Oldisleben, Oschersleben, Raguhn, Seehausen, Langermünde und Zerbst.

Kreis Wanzleben.

Groß-Ottersleben, 6. Mai. (Ein Reinfall.) Der Bericht über die letzte Gemeindevorstandssitzung in der unabhängigen 'Magdeburger Volkszeitung' ist ein Mähdahl der U. S. P. am Orte in alle schlechte Wohnheiten.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Gerwisch, 6. Mai. (Die Elternbeiratswahl) findet am Sonntag im Lokal von August Lentze in der Zeit von 3 bis 5 Uhr nachmittags statt.

Genthin.

Der unabhängige Spitzenkandidat Hütchenmeister Martin Wagner, der zur Stadtverordnetenwahl am Sonntag von den Unabhängigen wieder als Spitzenkandidat aufgestellt ist, hand mal wieder in einem Verleumdungsprozess vor Gericht.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Neuhaldensleben, 6. Mai. (Die noleidenden Agrarier.) An der letzten Sitzung der Preisprüfungskommission nahmen Vertreter des Handels und der Landwirtschaft teil.

Mit gehn tan tat's.

Humoreske von Ludwig Augenzuber.

(4. Fortsetzung.)

Lange bevor das Hochwasser kam, das ihm hätte gefährlich werden können, war der Steg aus dem Bache herausgeholt und an seine frühere Stelle gebracht worden.

für Kartoffeln festgesetzt werden, die nicht in Einklang mit den Geleiten zu bringen sind. Es kam zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen den Vertretern der Landwirtschaft und der Preisprüfungskommission.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Staffurt.

Am Sonntag den 7. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im Theater-Restaurant (Besitzer W. Körbes)

Mitglieder-Versammlung.

Auf der Tagesordnung steht als wichtigster Punkt Die bevorstehenden Elternbeiratswahlen.

Zahlreichen Besuch erwartet Der Vorstand.

Kreis Kalbe.

Borne, 6. Mai. (Durch ein Schadenfeuer) wurde vergangene Woche ein Stall eingeschert. Ein Tagelöhner wurde der Geschirrführer F. Arns von seinem eignen Fuhrwerk als er verhielten wollte, spielende Kinder zu überfallen.

Altmark.

Salzwedel, 6. Mai. (Eine neue Bahnlinie.) Die Leiftrasse Salzwedel-Bad Brenthe der in Bau begriffenen Verbindungsbahn zur Elbe bei Wittenberge ist eröffnet worden.

Stendal, 6. Mai. (Kiefenpreise auf der Zucht- und Verkaufsmesse) wurden von Kullenzüchtern erzielt. Für die besten Tiere wurden Preise von 190.000 bis 220.000 Mark für das Stück gezahlt.

Langermünde, 6. Mai. (An Wurzbergigung) ist eine große Anzahl Personen erkrankt. Todesfälle sind glücklicherweise nicht eingetreten.

Kleine Chronik.

Mordtat eines Bierzehnjährigen. Vor dem Jugendgericht in Danzig hatte sich der 14-jährige Paul Kuffauer zu verantworten, der seinen Vetter, den 12-jährigen Gütejungen Reinhold Jakobson, ermordet hat.

Ein Nachspiel zum Halle-Gruppen. Mit dem H. Luch und Peter Gruppen aus dem Gefängnis beschäftigte sich die Hirschberger Strafkammer. Die beiden Gefangenen, die mit Gruppen in der Nacht zum 24. Februar aus dem Hirschberger Gefängnis entflohen, am Morgen aber freiwillig wieder zurückgekehrt waren.

Seltames Schicksal eines Matrosen. Der Matrose Eiringhaus aus Datteln in Westfalen, der die Kreuzerfahrten auf der 'Ahefah' mitgemacht und dann in englische Gefangenschaft nach Kairo gebracht war, erhielt wegen mehrerer Buchberrücke nach und nach insgesamt 26 Jahre Kerker.

19. Preuß.-Südb. (245. Preuß.) Klassen-Lotterie

Table with lottery results including columns for prize amounts (e.g., 2 zu 60000 M 11087) and winning numbers.

Table with lottery results including columns for prize amounts (e.g., 6 zu 15000 M 27043) and winning numbers.

(Fortsetzung des redaktionellen Teils nächste Seite.)



Strängen stehen, als er seine lieben Nachbarn sich erkundigen sah, er drängte den Hans von der Simmerl-Geppin weg und hielt die inmitten des Steges an der Hand zurück, begann dann zu reden, wie schon doch der heutige Tag gewesen wäre, dazu nickte die Geppin stolz und sagte, daß sie das 'hall' auch meine - der Jock beiprach nun eifrig Stück für Stück, was ihr an meiken erfreut und vergnügt hatte - die Geppin gab ihm in einem recht, beim andern erklärte sie, sich 'Lieberes' zu wissen - und bald lehrten die beiden Mien nebeneinander an dem Geländer über dem Bach und führten ein angelegentliches Gespräch.

viel tangen, wenn man alt, was noch der Jaser nicht, und jung, was schon der Geiz verblendet, zusammen in einen Sack packt! Auch der hochwürdige Herr Pfarrer wühlte den Kopf über die ungleichen Brautleute und nahm den jungen Brautigam der Simmerl und die fast noch kindliche Braut des Brautjüngers bei Seite und sprach sie aus, ob sie auch völlig freien Willens den ersten Schritt unternähmen; aber er bekam von beiden nur die Versicherung zu hören, daß sie sich ganz unbemüht zum Heiraten entschlossen hätten. 'Und wie soll ich mit,' schloß die Geppin ihre Rede, 'wann mich der Herr Vetter nimmt?' - 'Und wie könnt ich anders,' sagte Hans, 'wann mich d' Frau Majm will?' So wurden sie denn an drei Sonntagen von der Kanzel verkündet und kurz darauf vor dem Altar getraut.

Ausstellung deutscher Schäferhunde

verbunden mit Schutz- und Polizeihund-Vorführung
am 6. und 7. Mai auf dem
städt. Schlacht- und Viehhof Magdeburg
Vorkauf von Dauerkarten: Deschlerstraße, Breite Weg 166, und
Ritters Kirchturm, Breite Weg 135. 0856

Neuhaldensleben • Frühlingsfest

Maisdenkmal
vom 7. bis 21. Mai 1922
nachmittags bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Großes Volksfest, aller Art Darbietungen

u. a. Kaduzells, Schaubuden, Eis-Pavillon, Schießbuden
und Verkaufsbuden.

Am zahlreichen Besuch bitten
Die Unternehmer.

Wilhelm-Theater

Sonntag den 7. Mai
Spernterte
empfehlend
Sonderbilg. Volksstimme

Wilhelmspark

4 Uhr
Gesellschaftsbull
mit 2 Kapellen.
Donnerstag den 11. Mai 1922
Ehrenabend der Hauskapelle.

Friedrichs Festsäle

Heute Sonntag
nachmittags von 4 Uhr an
Großer
Gesellschafts-
Ball
Ersklassige Ballmusik

Zentral-Halle Friedrichstadt

Heute sowie jeden Sonntag
ab 4 Uhr
Gr. Gesellschaftsbull.
Neues Orchester — neueste Tänze.

Stadt-Theater

Sonntag den 7. Mai 1922
Außer Acht!
Die Meisterfinger von Nürnberg
Hans Sachs, Julius vom Scheidt
vom Deutschen Opernhaus Charlottenburg.
Eugen Fanni Wahrmann, Schül-
linger vom Friedrich-Theater Dessau.
Anfang 6 Uhr. — Ende 11 Uhr.
Montag den 8. Mai 1922
7. Urrechtsabend!
Sar und Zimmermann.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Kammer- Lichtspiele

Bis einschließlich Montag
Sajjah Geza, Colette Corder, Joe Nestor
Friedrich Berger, Falkenberg



Die Sprachenbraut

Abenteuerfilm von Fred Weg.
Der feinste Schmuckstein offen, dabei
aber doch reizvoller Wägen aus der Ver-
wechslung der Welt, der ein sensationelles
reizes spannende Film des Leben und
die wechselvollen Schicksale des Sprachen-
mädels in mannigfaltigen Farben. Den-
noch kommt dabei das Kriminallische
nicht zu kurz, und zur Abwechslung des
Ganzen tragen sich eine Anzahl auf-
regender Abenteuer bei.

Die Kleine vom Film

Nach dem Roman „Gauguin“ von
Hans Lund.
Der tragenden Rolle der Juge Emma
legt die jugendliche Elly Käthe
ihre reizende Erscheinung und ihre hohe
Stimm. Karl de Bogt als Hubert
van der Heydt ist ein unheimlich eleg.
Verführer, und jähst mit gewohntem
Wort die Möglichkeiten der Rolle reiflos
aus. Den Spannungsfall bringt
Boris Michailow tief ergreifend
zur Darstellung. Die schwierigste Rolle
des Direktors Anthony hat der Autor des
Filmes selbst übernommen, und kann
man sich keinen besseren Darsteller denken.
Die die Spannung mit Spannung be-
deutet die Spannung des allmächtig be-
gehrten Schauspielers die Spannung,
denn Hans Lund fand hier zum ersten
mal vor dem Publikum.

Jeden Sonntag vormittag
von 11 bis 4 Uhr
Große Frühvorstellung

Zirkus- 4 Lichtspiele

Ab. Donnerstag

Roennyved

der große Unbekannte
ein Abenteuer nach dem Roman von P. Rosenfeldt

Razzia der Liebe

Der hervorragende Ebona-Film

Die Karin vom Ingmarshof

nach der Novelle von Selma Lagerlöf. 185

Beginn: **Wochentags 6 Uhr, Sonntags 3 Uhr**
Abend-Vorstellung 8.30 Uhr.

Lichtschauspielhaus Panorama

Bis einfl. Montag
Hanni Weiße, Gertraud Weiker, Magda Wade-
leime, Lane Vogt, Graf Storm, Karl Falken-
berg, Fritz Hampers, Leopold von Ledebur
spielen die Hauptrollen
in dem aufsehenerregenden Ebona-Film

Die Wunderjährlinge

Ein Genremittel von Fritz Gabor.
Regie: Alfred Seifert.

Kanna Merke, Gertraud Tratschert, Adolf
Hille, Wilhelm Allen, Jack Mylton
spielen den Film

Der heilige Haß

Eine abenteuerliche Schicksalsgeschichte.
Regie: Alfred Seifert.

Man besuche möglichst die
Nachmittags-Vorstellungen.

Sonntag vormittag 11 Uhr
für unsere Kleinen die deutsche Märchenfilm

Die schöne Melusine

Deutscher Transportarb.-Verband

Verwaltungsstelle Magdeburg
Bureau Stephansbrücke 25, 1. Telefon Nr. 178

Donnerstag den 13. Mai findet im „Hofjäger“ unser

25. Stiftungsfest

statt, bestehend in

humoristischen Vorträgen und großem Festball

ausgeführt von 2 Musikkapellen
Mitwirkende bei diesem Feste sind 318
Arbeiter-Sängerechor Magdeburg, Turnverein Fichte
Eintritt 6 1/2 Uhr Beginn 7 1/2 Uhr
Eintrittskarten pro Person 4.00 Mk. und Kartensteuer 1.00 Mk.,
zusammen 5.00 Mk., sind bei sämtlichen Kassierern und im
Verbandsbureau zu haben.
Mit Rücksicht auf den vorläufigen starken Besuch zu diesem
Feste wird um recht pünktliches Erscheinen aller Mitglieder ersucht.
Außerdem haben schulpflichtige Kinder wegen der stündlichen
Störungen bei den Aufführungen keinen Zutritt.
Einer recht zahlreichen Beteiligung aller Mitglieder an diesem Feste
sieht entgegen Die Ortsverwaltung.

Stadt Loburg

Heute sowie jeden Sonntag ab 4 Uhr
Großer Gesellschafts-Ball.
Im Café ab 4 Uhr. Konzert

Luisenpark

Spiegelgärtenstraße 1c.
Heute sowie jeden Sonntag
Gr. Gesellschafts-Ball.
Streich- und Blasorchester.

Neuer Schwan

Leipziger Straße 45d.
Heute Sonntag
Groß. Gesellschaftsbull

Der Bergmanns-Berein Glindorf zu Wolmirsteden

Feiert am 22. und 23. Mai 1922
20jähriges Bestehen
wagte Gewerbetreibende und Schaubudenbesitzer
eingeladen werden. Der Vorstand.

Neue Tanz-Kurse

beginnen am Dienstag den 8. Mai im Volkshaus,
Gärtchenwall. Weitere Anmeldungen erbeten.

Tanz-Lehr-Institut Walter Kiel

Verleiderg. 24, 2. St., G. Gr. Steinmetzstr.

Lindenhof

Leipziger Straße 637

Blumenblüte.

Blauer Grotte

Eingänge: Mittwochs-
und Donnerstags-
Wochentags | Sonntags
ab 8 Uhr | ab 6 Uhr
Das vielseitige und
abwechslungsreiche
Mai-Programm!

Stephanshallen

Anfang Wochentags 8 Uhr
Sonntags 10 Uhr
Ebenfalls: Duett-
und Quartett-Ensembles
Hugo Proschke,
Jugendliche (Sänger)
Die verpflichtende
Gesangsliebe.
Gesellschafts-Ball.

Schüttes Gasth.

Sonntag, Sonntag, Mittwoch
Preis-Stat

BURG

Jeden Sonntag
von 3 bis 4 Uhr
TANZ:
Konzerthaus
Grand Salon
Stallhofplatz
Schützenhaus
Winkelgärten
Zentralhalle.

Städtisches Orchester.

Stadttheater.
Mittwoch den 10. Mai Abends 7 1/2 Uhr
IV. Sinfonie-Konzert Abteilung B.
Dirigiert: Stadt-Kapellmeister Dr. Rabl.
Solo: Kammerflügel Heinrich Krone (Cemb.).
Besondere Hauptprobe am Freitag, vorm. 11 Uhr.
Eintrittskarten bei Stephansbrücke, am Freitag
auch an der Theaterkasse.

UT UT UT

Storchstr. Anfang 8 und 10 Uhr
Sonntag 3 Uhr

Buckau Anfang 8 und 10 Uhr
Sonntag 4 Uhr

Gleichzeitig in beiden U-T-Lichtspielen Storchstraße und Buckau:

Das Panzergereschoß

erster und zweiter Teil.

Erster Teil: Ein kompliziertes Vermächtnis.
Zweiter Teil: Heirat wider Willen.

Hauptdarstellerin: **Juanita Hansen.**
Amerikanische, wagetütige Sensations-Darstellerin und Schönheit

Die gewaltige Handlung, die raffiniertesten Tricks, die atemberaubenden Ueber-
raschungen stampeln Das Panzergereschoß mit Recht zu dem Film der
1000 Sensationen und sind etwas noch nicht Gesehenes, und so ist es in einem
Programm zwei Teile zur
Vorstellung gelangen.

Billige Strumpf-Verkäufe!

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Damen-Strümpfe 14⁷⁵
deutsch lang, schwarz . . . Paar</p> <p>Damen-Strümpfe 19⁷⁵
englisch lang, m. doppelt. Spitzen und Fersen, schwarz . . . Paar 29.75</p> <p>Damen-Strümpfe 24⁷⁵
englisch lang, mit doppelt. Spitzen und Fersen, leuchtendfarbig . . . Paar 33.75</p> <p>Damen-Strümpfe 42⁵⁰
englisch lang, in Baumwolle, m. doppelt. Spitzen und Hochfersen, schwarz u. leuchtendfarbig . . . Paar</p> <p>Damen-Strümpfe 45⁰⁰
englisch lang, in Baumwolle, m. doppelt. Spitzen und Hochfersen, grau und beige . . . Paar</p> | <p>Damen-Strümpfe 70⁰⁰
Musselin-Flor, mit Seidengriff, doppelten Sohlen, Spitzen und Hochfersen, schwarz . . . Paar</p> <p>Damen-Strümpfe 85⁰⁰
In Flor, mit doppelten Sohlen, Spitzen und Hochfersen, schwarz . . . Paar</p> <p>Damen-Strümpfe 145⁰⁰
reine Seide, mit verstärkten Fersen, Spitzen u. Fersen, in modernen Farben . . . Paar</p> <p>Damen-Strümpfe 125⁰⁰
Kunstseide, mit verstärkten Fersen, Spitzen und Hochfersen, schwarz . . . Paar</p> <p>Damen-Strümpfe 198⁰⁰
In Kunstseide, Korea Gewebe, mit verstärkten Sohlen, Spitzen u. Hochfersen, schwarz, weiß, leuchtendfarbig . . . Paar</p> | <p>Herren-Socken 10⁷⁵
starke Baumwolle, mit doppelten Spitzen und Fersen, grau . . . Paar</p> <p>Herren-Socken 14⁷⁵
feine Baumwolle, mit doppelten Spitzen und Fersen, grau . . . Paar</p> <p>Herren-Schweißsocken 15⁷⁵
mit doppelter Spitze und Fersen, nahtlos . . . Paar</p> <p>Herren-Socken 19⁷⁵
feine Baumwolle, mit doppelten Spitzen u. Fersen, schwarz . . . Paar 24.00</p> <p>Herren-Socken 22⁵⁰
Halbwolle, Schaft 3x2 gestrickt, grau . . . Paar</p> |
|--|---|---|

Verkauf solange Vorrat!

Mengenabgabe vorbehalten!

Lange & Münzer

Badekappen von nur 36.00
Badewäsche - Badetrikots
Badeschuhe - Badehosen

in allen Größen

Druckhandel

Hüte, Felle, Handwaren

— Herren, Damen, Kinder —

E. W. Schönemann

Magdeburg, am Georgenplatz 14.

Möbel

— oder Einrichtungsgegenstände —

bei Bedarf und Abgabe

Einrichtungen

— Kamin, Tisch, Stuhl, Bett, etc. —

Anzüge

— Herren, Damen, Kinder —

Reise- & Reiseartikel

Reise- & Reiseartikel

Tapeten

— in allen Farben —

— in allen Größen —

Reparaturen

— von Nähmaschinen —

Wika-Werk

— Inhaber Herrm. Kaufmann —

Magdeburg, Rogätzter Straße Nr. 78. — Telefon Nr. 8138.

Wika-Werk

Inhaber Herrm. Kaufmann

Magdeburg, Rogätzter Straße Nr. 78. — Telefon Nr. 8138.

Elektrische Bügel-Eisen

eigener Fabrikation in jeder Stromspannung.

Interessenten bitte um Einholung von Offerten. — M185/28

Lieferung nur an Geschäfte der einschlägigen Branche.

Udo Seiffert

Spezialgeschäft für Büroausstattung

Magdeburg

Fernruf 1698 - Fasslachsberg 8



Tuch-Kügel

Billigste Bezugsquelle

Woll- und Restwaren

— in allen Größen —

Großer Resterverkauf

Königsstr. 64



Möbel

— in allen Größen —

— in allen Farben —

Reparaturen

— von Nähmaschinen —

Eppens & Co.

Alte Ulrichstraße 1

Glas, Porzellan, Luxuswaren, Haus- und Küchengeräte

Spezialabteilung

Odeon-Musikwerke

Verkauf zu Originalpreisen.

Vorführung in besonderen Räumen.

Größte Auswahl in Apparaten und Platten.

